Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 26 912
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Herbert Mohr (AfD)

vom 02. März 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. März 2021)

zum Thema:
Verkehr in Pankow: Kiezbus

und **Antwort** vom 18. März 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. März 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Herbert Mohr (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26912
vom 2. März 2021
über Verkehr in Pankow: Kiezbus

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:
Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Pankow um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Gibt es noch einen Zeitplan, wann das Angebot des Kiezbusses in Pankow geschaffen werden soll?

Antwort zu 1:

Wie in der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/26422 dargestellt, ist die Umsetzung der Kiezbus-Planung an die Herstellung der Befahrbarkeit der Straßen für Standard-Busse im Linienverkehr in Verantwortlichkeit durch den Bezirk geknüpft.

Das Bezirksamt Pankow teilt zu der Frage mit:
„Nein."

Frage 2:

Das Bezirksamt teilte zum geplanten Kiezbus in Pankow mit: „Des Weiteren wurden umfangreiche Baugrunduntersuchungen in den betreffenden Straßenabschnitten der geplanten Kiez-Buslinie für einen beabsichtigten Dauerbetrieb mit einem 12m-Linienbus im Einrichtungsverkehr zur Klärung der erforderlichen

Tragfähigkeit beauftragt. Im Ergebnis dessen wurde festgestellt, dass die überwiegenden Straßenabschnitte einer Kiez-Buslinie unterdimensioniert sind und erhebliche Folgeschäden im Bereich der Fahrbahnen zu erwarten sind. Daher sind umfangreiche Fahrbahnertüchtigungen, in Form z.B. bituminöser Deckschichtverstärkungen, erforderlich, um einen Dauerbetrieb der Kiezbuslinie einrichten zu können. Da bisher die Finanzierung für diese erforderlichen Ertüchtigungsmaßnahmen für einen Dauerbetrieb ungeklärt ist, kann auch der beabsichtigte Probebetrieb in diesem Jahr nicht beginnen.“ (Drs. 18/26422) Welche Fahrbahnertüchtigungen wären für den Kiezbus in Pankow konkret erforderlich und in welchem Bereich würden die Kosten schätzungsweise liegen?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Pankow teilt hierzu mit:
„Wie bereits in der Frage erwähnt und wörtlich wiedergegeben, werden entsprechend Lösungsansatz in der Baugrunduntersuchung bituminöse Deckenverstärkungen in unterschiedlichen Dicken (je nach Fahrbahnzustand) empfohlen. Nach ersten groben Schätzungen werden dafür mind. 5 Mio. Euro Baukosten benötigt. Darüber hinaus ist aufgrund des zu erwartenden höheren Versiegelungsgrades (viele Straßen sind derzeit in Pflasterbauweise befestigt) das Thema dezentrale Regenentwässerung planerisch zu klären und baulich herzustellen. Diese zusätzlichen Kosten sind in der groben Schätzung noch nicht enthalten.“

Frage 3:

Was hat der Bezirk Pankow unternommen bzw. unternimmt der Bezirk, um eine zusätzliche Finanzierung über EU, Bund oder Land für die Fahrbahnertüchtigungen zu erhalten?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Pankow teilt hierzu mit:
„Bisher gibt es im Bezirk Pankow noch keinen Beschluss zur weiteren Verfahrensweise. Daher sind auch noch keine weiteren Finanzierungsmöglichkeiten geprüft worden.“

Frage 4:

Welche Möglichkeiten zur Finanzierung gibt es theoretisch für die Fahrbahnertüchtigungen für den Kiezbus?

Antwort zu 4:

Das sogenannte Straßeninstandsetzungsprogramm auf Landesebene wurde aufgrund eines Auflagenbeschlusses des Abgeordnetenhauses zum laufenden Doppelhaushalt mit Wirkung zum 01.01.2021 den Bezirken direkt übertragen. Damit stehen der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz keine Sondermittel zur Unterstützung der Bezirke zur Verfügung.

Das Bezirksamt Pankow teilt hierzu mit:
„Die benötigen finanziellen Mittel können in dieser Größenordnung nicht über Unterhaltungsmittel, sondern eher über die Investitionsplanung des Bezirkes, in mehreren Haushaltstranchen und zu Lasten anderer dringend erforderlicher Straßenausbaumaßnahmen bereitgestellt werden.“

Frage 5:

Welche Überlegungen gibt es, ein temporäres Alternativangebot zum Kiezbus zu schaffen? In welcher Form stünden Fahrzeuge zur Verfügung bzw. in welchem Umfang müssten Fahrzeuge angemietet oder angeschafft werden?

Antwort zu 5:

Hierzu wird auf die Beantwortung der Fragen 3, 5 und 6 der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/26422 verwiesen.

Berlin, den 18.03.2021

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz